

DLC-one



Digitaler Schließzylinder Euro-PZ mit proX1 / mifare / LEGIC Technologie

Der "Digitale Schließzylinder" ermöglicht eine einfache Zutrittskontrolle an einer Tür. Es handelt sich dabei um eine autonome Einheit. Es ist keinerlei Verkabelung dafür erforderlich. Bereits vorhandene "normale" Schließzylinder nach Euro-Norm können jederzeit damit ersetzt werden.

Empfehlenswert für schlecht erreichbare Zusatztüren im Innenbereich.

Das elektronische System des Zylinders arbeitet berührungslos mit moderner Transpondertechnik, die seit Jahren in unserem Haus zum Einsatz kommt.

Leistungsmerkmale

- Verwaltet bis zu 3400 Transponder (ID-Träger)
- Dynamischer Ereignisspeicher für bis zu 2800 Bewegungsdaten (die max. mögliche Anzahl der Ereignisse ist abhängig von der Anzahl der Transponder)
- Einsetzbar in Feuerschutztüren nach T30/T90
- Acht frei definierbare Gruppen für Zutrittsdefinition plus eine Gruppe für Generalberechtigung
- Vier Zeitbereiche pro Wochentag
- Bis zu 45 Feiertage definierbar
- Automatische oder manuelle Sommer-/Winterzeitschaltung
- Bidirektionale Datenübertragung über Infrarot-Schnittstelle, die Daten sind verschlüsselt
- Programmierung und Berechtigungen an den Zylinder übertragen, erfolgt direkt aus IQ MultiAccess (ab V04). Ebenso ist es möglich, bereits vergebene Berechtigungen sowie den Ereignisspeicher aus dem Zylinder auszulesen
- Alternative Methode im "Stand alone" Betrieb über PC/Laptop oder PDA
- Stromversorgung über 3,6 V Lithium Batterie
- Batterielebensdauer typ. 60.000 Betätigungen oder 3 Jahre (80.000 Betätigungen bei proX1)
- Batterie-Alarmsystem mit 3 Warnstufen macht rechtzeitig auf einen notwendigen Batteriewechsel aufmerksam

Systemaufbau und Funktion

Der elektronische EURO-Doppelknaufzylinder ist als Zylinder mit beidseitigem Knauf konzipiert. Das Zylindergehäuse entspricht in seinen Abmessungen der Euro-Norm. Er kann somit in allen Schließern, die für diese Zylinder vorgerichtet sind, eingesetzt werden. Im Ruhezustand des Zylinders ist der Schließbart von der Zylinderwelle entkoppelt und somit frei beweglich. Ein Drehen des Außen- oder Innenknaufes ergibt keine Mitnahme des Schließbartes.

Ein Zutritt wird erst ermöglicht, wenn die Elektronik des Zylinders einen berechtigten Datenträger erkennt. Dann wird der Schließbart für ca. 6 Sekunden (Zeit einstellbar) mit der Zylinderwelle verriegelt. Ein Drehen des Knaufes überträgt sich dann auf den Schließbart und die Betätigung des Schlossriegel bzw. der Schlossfalle wird gewährleistet. Ein Zutritt kann erfolgen.

Von der Innenseite kann der Schließbart jederzeit durch Knopfdruck zugeschaltet werden.

